

LICHTENFELS

Immighausen. Die Seniorengymnastik findet heute bereits um 18 Uhr statt. Die Gymnastikfrauen der Gruppe II Dienstag und der Freitagsgruppe treffen sich heute um 19.45 Uhr am Dorfgemeinschaftshaus zur Abfahrt zur Weihnachtsfeier. Es werden Fahrgemeinschaften gebildet.

„Crewtreff“ der Piratenpartei

Waldeck - Frankenberg. Zum nächsten „Crewtreff“ lädt die Piratenpartei Waldeck-Frankenberg am heutigen Dienstag ab 19 Uhr in die Gaststätte „Goldener Engel“ in Frankenberg ein. Das Treffen ist offen für alle Interessierten. (r)

Delpho zeigt Namibia-Schau

Korbach. „Namibia: Viel Afrika in einem Land“ ist das Thema einer Live-Multimediaschau, die Gisela und Manfred Delpho am morgigen Mittwoch, 30. November, um 20 Uhr in der Korbacher Stadthalle zeigen. Das Korbacher Kulturforum der Volkshochschule lädt interessierte Besucher zu der Veranstaltung ein. Das Rahmenprogramm gestaltet die Trommelgruppe Kenkeliba. (r)

So erreichen Sie uns:

- in Korbach
Telefon (0 56 31) 5 60-
 - 131: Jörg Kleine (jk)
 - 132: Bernd Saure (bs)
 - 133: Helmut Schiefner (hs)
 Silvia Ruland (si)
 - 134: Natalie Volkenrath (nv)
 - 135: Theresa Demski (resa)
 - 136: Tobias Treude (tt)
 - 137: Thomas Kobbe (tk)
 - 138: Marianne Dämmer (md)
 - 145: Lutz Benseler (lb)
 Fax Redaktion (0 56 31) 69 94
 lokalredaktion@wiz-fz.de


Wanderungen im Kellerwald

Frankenau. Der Wander- und Heimatverein lädt am Donnerstag wieder ein zu zwei Wanderungen über sechs und zehn Kilometer von Frankenau nach Altenlotheim. Treffpunkt ist um 13 Uhr am Marktplatz in Frankenau. In Fahrgemeinschaften geht es zum Hofcafé Nagel in Altenlotheim. Informationen bei Johannes Schäfer unter Tel. 06455/466. (r)

Kalender weist auf das Jubiläumsjahr

„750 Jahre Stadtrechte Sachsenberg“: Informationsveranstaltung am Mittwoch im Bürgerhaus

750 Jahre Stadtrechte feiern die Sachsenberger im kommenden Jahr, haben dazu ein großes Programm im Visier. Damit das niemand vergisst, ist es im neuen „Sachsenberger Kalender 2012“ festgehalten.

VON MARIANNE DÄMMER

Lichtenfels - Sachsenberg. Der Kalender wird 2012 bereits zum 4. Mal aufgelegt – zum Jubiläumsjahr jedoch in besonderer Form: Der Kalender soll für die Sachsenberger und Freunde der Stadt „Ausblick und zugleich Motivation sein, mit Freude und Engagement dieses Fest zu einem außergewöhnlichen Erlebnis für alle Beteiligten werden zu lassen“, heißt es auf einer der insgesamt 14 Seiten, die das gesamte Jahresprogramm in einer Übersicht festhält.

Gestaltet haben den Kalender Ludwig Arzt, Mathias Bröhlend, Frank Richter und Meik Valentin. Die ausgewählten Fotos, mit denen der Kalender bestückt ist, zeigen die unterschiedlichsten Veranstaltungen, Traditionen, Naturereignisse und Menschen, die das „Städtchen mit Herz“ ausmachen. Immer wieder gibt es auf den Kalenderseiten auch Erklärungen zu den Fotos. Außerdem sind alle wichtigen Termine festgehalten, erklärt Frank Richter.

Der Kalender im DIN-A3-Format ist in einer Auflage von 300 Stück auf dem Markt. Der ge-



Frank Richter hat an der Gestaltung des Kalenders „Sachsenberg 2012“ mitgewirkt.

Foto: Marianne Dämmer

samte Erlös wird zur Finanzierung des Jubiläumsfestes verwendet, unterstreicht Frank Richter.

Kalender, Fahnen, T-Shirts

Erhältlich ist der „Sachsenberger Kalender 2012“ in verschiedenen Sachsenberger Geschäften – und morgen Abend: Dann laden Festausschuss und Ortsbeirat um 19 Uhr zu einer Infoveranstaltung ins Bürgerhaus. Das Jahresprogramm soll vor-

gestellt werden, außerdem wird über den Stand der Planungen für das Haupt-Festwochenende vom 17. bis 19. August berich-



tet. Zu erstehen sind die „Jubiläumskleidung“ – Polo- und T-

Shirts mit gesticktem Logo und Schürzen mit Logo für die Helfer – sowie Jubiläumshähnen. Auch die Helferlisten liegen aus. „Interessierte können sich am Mittwochabend schon in die ausgelegten Listen eintragen“, erklärt Frank Richter.

Stadtbuch wird vorgestellt

Einen weiteren wichtigen Schritt ins Jubiläumsjahr gehen die Sachsenberger am Mittwoch, 7. Dezember: Mit der Vor-

stellung des Buches „750 Jahre Stadtrechte Sachsenberg. Ein Stadtbuch“ werden die Feierlichkeiten zum 750-jährigen Bestehen der Stadt eröffnet.

Dr. Jürgen Römer, der das Buch zu großen Teilen geschrieben und seine Herausgabe im Auftrag der Stadt Lichtenfels betreut hat, wird das außergewöhnliche Werk um 19 Uhr im Bürgerhaus vorstellen.

Auch dazu laden der Festausschuss und der Ortsbeirat alle Interessierten ein.

Zwei Frauen gegen denselben Baum geprallt

Glatteisunfälle zwischen Goddelsheim und Rhadern · Opel Corsa gerät nach Zusammenstoß in Brand

Kurz nacheinander gegen denselben Baum geprallt: Zwei Frauen aus Lichtenfels sind gestern Morgen bei Glatteisunfällen verletzt worden.

Lichtenfels-Rhadern. Zwischen beiden Unfällen auf der Landesstraße 3076 zwischen Goddelsheim und Rhadern lag nur eine Dreiviertelstunde: Gegen 7.45 Uhr geriet laut Polizei eine 18-Jährige in einer Linkskurve Richtung Rhadern bei plötzlicher Glätte ins Schleudern, ihr VW Lupo prallte gegen einen Baum. Die Fahrerin aus einem Lichtenfelser Stadtteil wurde dabei leicht verletzt, am Auto

entstand Totalschaden, den die Polizei auf 2000 Euro beziffert.

Nur wenig später, so berichten die Beamten, war eine 33-Jährige auf derselben Strecke unterwegs, bemerkte einen Streifenwagen, der die Unfallstelle absicherte, bremste ab und geriet dabei auf der eisglatten Fahrbahn ins Schleudern.

Ihr Opel Corsa prallte gegen den Baum, gegen den zuvor die 18-Jährige geschleudert war, und geriet dabei in Brand. Die Polizisten löschten die Flammen mit einem Feuerlöscher. Die Lichtenfelserin wurde mit schweren Verletzungen ins Korbacher Krankenhaus gebracht. An dem älteren Fahrzeug entstand ein Totalschaden von rund 1500 Euro. (lb)



Bei einem Unfall auf der Landstraße zwischen Goddelsheim und Rhadern ist ein Opel Corsa in Brand geraten. Das Auto war zuvor gegen einen Baum geprallt. Foto: pr

Der Landkreis Waldeck-Frankenberg als 3-D-Modell

Erster Kommunaltag beim Amt für Bodenmanagement · Geoinformationen für Vertreter aus Städten und Gemeinden

Korbach. Das Amt für Bodenmanagement Korbach veranstaltete zum ersten Mal einen Kommunaltag, zu dem Vertreter der Städte und Gemeinden sowie der Kreisverwaltung eingeladen waren. Zahlreiche Interessierte kamen diesem Angebot nach und informierten sich über die neuesten Produkte aus dem Bereich der Geoinformation.

„3-D ist in aller Munde und nicht nur im Kino ein aktuelles Thema“, eröffnete Amtsleiter Frank Mause die Veranstaltung. Mit Hilfe einer 3-D-Brille konnten die Teilnehmer dies gleich hautnah erfahren. Mit den vom Amt bereitgestellten Daten können die Kommunen ihre künftigen Planungen intern, aber auch für die Information der Bürger anschaulicher und

transparenter gestalten. Gerade bei Landschaftsplänen, Bodenrichtwerten, beim Hochwasserschutz oder der Planung von Gebäuden bestehen laut Mause vielfältige Möglichkeiten, die Daten zu veranschaulichen. Eine weitere Option für die Kommunen bildet das sogenannte „Bürger-GIS“. Dabei stehen das gesamte Rad- und Wanderwegenetz, Sport- und Freizeitangebote sowie Ärzte und Krankenhäuser auf einer Plattform zur Verfügung.

Je nach Nachfrage kann das „Bürger-GIS“ individuell ausgebaut werden. Neben digitalen Luftbilddatenaufnahmen bietet die Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation (HVBG) als obere Behörde aktuell ein landesweites Laserscanning-Programm



Die Teilnehmer des ersten Kommunaltags im Amt für Bodenmanagement mit 3-D-Brillen. Foto:pr

an. „Hier werden 2000 Messungen pro Sekunde digital aufgenommen. Ziel ist die Herstellung eines flächendeckenden, hochauflösenden digitalen Gelände- und Oberflächenmodells“, erläuterte Carsten Dorn

vom Hessischen Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation. Dieses diene als Grundlage für Hochwasserkarten und -pläne oder archäologische Funde. Es liefert zudem Aufschlüsse über mögliche So-

laranlagenstandorte und Windkraftanlagen, sodass die Kommunen dies bei ihren Planungen berücksichtigen können.

Damit den Kommunen stets aktuelle Daten, vor allem für die 3-D-Gestaltung, zur Verfügung

stehen, wird 2013 der gesamte Landkreis „beflogen“ und mit einer neuartigen Digitalkamera fotografiert. Die Informationen bilden dann die Grundlage für eine dreidimensionale Darstellung der Gebäude, der Topografie und der Vegetation. Diese helfen nachfolgend bei der Erstellung von 3-D-Stadtmodellen oder bei der Auswertung von Versiegelungsflächen sowie Flächen der Land- und Forstwirtschaft.

Ein weiterer Themenschwerpunkt beim Kommunaltag war die Vorstellung des Geoportals Hessen. Das Portal ist eine Plattform nicht nur für Kommunen, sondern für jedermann, der sich über seine Region, Gemeinde oder Stadt informieren möchte. Internet: www.geoportal.hessen.de. (r)